



26. Jahrgang
1/2012

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Ämliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

FRÜHLINGSGEFÜHLE



Nach den großen Erfolgen des Theatervereines Heimschuh in den vergangenen Jahren schien es heuer fast nicht mehr möglich, dies zu übertreffen. Mit der Komödie „Souvenir mit Herz“ ist dies aber gelungen. Die vielen Zuschauer waren vom Geschehen auf der Bühne und dem hervorragenden Spiel aller Akteure hellauf begeistert und spendeten reichlich Beifall!

Foto: W. Fischer

Maibaum



Am 1. Mai veranstaltet die Landjugend wieder das schon traditionelle Maibaumaufstellen am Schratlplatz.

Schratln



Ab 3. Mai heißt es wieder: „Komm' Schratln nach Heimschuh“ – Die Schratlsaison startet voll durch!

Konzert



Der Musikverein veranstaltet das diesjährige Muttertagskonzert am 6. Mai in der Schutzengelhalle.



Inhalt

Vorwort	2
Vorwort - Infos	3
Gemeinde / Umwelt	4
Gemeinde / Budget	5
Gemeinde / Natur	6
Theater in Heimschuh	7
Eröffnung moon-hair	8
Energie-Check	
Betriebsvorstellung /	
Woazpecker / Ferial	9
Seniorenverein	10
ÖKB	11
Naturpark-News	12
Tourismus /	
Elektro Aktuell	13
Frauenbewegung	14
Volksschule	15
Feuerwehr	16
Betriebsvorstellung /	
Kindergarten	17
Musikverein	18 / 19
Schneeball	20
Pflegeheim	21
Fußball	22
Fußball / Tennis	23
Raiffeisenbank	24
bezahlte Anzeige	

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, KK, Vereine, W.Fischer, Land Steiermark

Druck: Richard Niegell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

Im Laufe des heurigen Frühjahrs hatte ich die Gelegenheit bei diversen Jahreshauptversammlungen einzelner Vereine dabei zu sein. Dabei fällt mir immer wieder auf, mit wie viel Begeisterung, aber auch Können in all den Vereinen gearbeitet wird und wie viel hier für die Allgemeinheit geleistet wird. Wenn es auch in der Statistik heißt, jeder Österreicher sei zumindest bei zwei Vereinen aktiv, so hat das alles nichts mit Vereinsmeierei zu tun.

Egal in welchem Verein oder in welcher Institution - überall sind hier Menschen bestrebt, Großartiges für die Gemeinschaft und für das Gemeinwohl zu leisten. Diese Arbeit kann man nicht genug loben und so danke ich auf diesem Wege allen, die sich hier einbringen oder eingebracht haben. Viel Glück und Erfolg auch weiterhin!

● Vorschau

Zur Verbesserung der Sicherheit wurde der weitere Ausbau der Straßenbeleuchtung im Bereich des „Staniweges“ und der „Wüstenrotsiedung“ beschlossen. Diese Maßnahmen werden demnächst in Angriff genommen.

Außerdem ist die Sanierung verschiedener Gemeindestraßen unbedingt notwendig geworden. Dank einer entsprechenden finanziellen Unterstützung durch das Land Steiermark kann heuer mit dieser umfassenden Sanierung der Gemeindestraßen begonnen werden. Um diese Arbeiten zu koordinieren, wurde ein aktueller Maßnahmenkatalog erstellt, nach dem diese Arbeiten schrittweise in den kommenden Jahren

durchgeführt und bis 2014 abgeschlossen werden sollen.

● Rückhaltebecken

Auf vielfachem Wunsch wurde vor einigen Jahren bereits mit der Planung eines entsprechenden Hochwasserschutzes für die Siedlungsgebiete im Bereich des „Staniweges“, der „Einödstraße“ und der Landesstraße B74 begonnen. Durch dieses Siedlungsgebiet fließen zwei unscheinbaren Bäche, der sogenannte „Stumpfengrabenbach“ und der sogenannte „Teichpetergrabenbach“, die beide ihren Ursprung im Waldgebiet nördlich dieses Siedlungsgebietes haben. Beide Gerinne wurden im Siedlungsbereich an mehreren Stellen verrohrt und münden in weiterer Folge in die Sulm. Während und nach Starkregenereignissen treten die Gerinne im Siedlungsgebiet regelmäßig über ihre Ufer und überfluten Teile des Siedlungsgebietes. Daher wurde eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines entsprechenden Hochwasserschutzes für dieses Gebiet in Auftrag gegeben.

Diese Untersuchung hat ergeben, dass die Errichtung von Linearmaßnahmen allein nicht zielführend und daher die Errichtung von zwei Rückhaltebecken unter Berücksichtigung von ökologischen, technischen und wirtschaftlichen Aspekten unbedingt notwendig sein wird.

Dieser Erkenntnis zur Folge wurde die Planung der beiden Rückhaltebecken samt den dazugehörigen Retentionsflächen und der notwendigen Linearmaßnahmen unter Berücksichtigung der

entsprechenden Fördermöglichkeiten in Auftrag gegeben. Nachdem aber die Grundablässeverhandlungen nicht erfolgreich waren, können diese Maßnahmen in dieser Form vorerst nicht weiter betrieben werden, da solche Projekte vom Bund und Land nur gefördert werden, wenn mindestens ein HQ30 Schutz erreicht wird.

● Strukturreform

Grundsätzlich kann ich einer Gemeindestrukturreform, allgemein als Gemeindezusammenlegung bezeichnet, einiges Positives abgewinnen, glaube aber, dass dieses Thema sehr sorgfältig und sensibel behandelt werden sollte.

Es können meiner Meinung nach nämlich nur Gebiete zusammenwachsen, die natürlich und geografisch zusammenpassen. Es sollen vor allem keine künstlichen Räume geschaffen werden, die nicht einmal eine Verwaltungsvereinfachung bringen, sondern nur von oben her angeschafft werden. Gleichzeitig soll diese Strukturreform aber vor allem auch logische, von den Betroffenen selbst gewünschte Grenzänderungen (wie zB die Eingemeindung von sieben Anwesen in Kranachberg, die zwar zur Gemeinde Gamlitz gehören, aber verkehrstechnisch und auch in allen anderen kommunalen Belangen an Heimschuh angeschlossen sind) zulassen.

So haben wir mit den Gemeinden Kitzack/S. und Seggauberg sowie mit einigen anderen Nachbargemeinden Grundsatzgespräche geführt. Ich kann mir mit allen diesen Gemeinden eine Zusammenarbeit vorstellen und man wird



und Gemeindebürger

sehen, wie die Gespräche weiter verlaufen werden. Ich sehe in größeren Verwaltungseinheiten durchaus Chancen im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Kommunen.

Größere Verwaltungseinheiten werden, so meine ich, weit höhere Bedarfszuweisungsmittel erhalten und deshalb können dadurch Projekte problemloser finanziert bzw. umgesetzt werden.

Weitere Einsparungspotenziale wird es sicherlich in der für die Verwaltung notwendigen Infrastruktur geben. Trotzdem sollen aber für unsere BürgerInnen daraus keine Nachteile entstehen und vor allem soll die Identität in kulturellen und anderen gewachsenen Infrastrukturen erhalten bleiben.

Wir werden bestimmt konstruktiv weiterarbeiten, damit die bestmögliche Lösung für unsere Bürger dabei herauskommt. Am Ende des Tages wird man sehen, wohin uns der Weg in Zukunft führen wird.

● Flurreinigung

Kaum ist im Frühling der Schnee weg, kommt alles das zum Vorschein, was im Laufe des Winters achtlos weggeworfen wurde. Müll und Mist wird meist aus dem Auto heraus entsorgt und „verziert“ dann die Gegend. Aber nicht nur der Autofahrer trägt dazu bei. Auch Fußgänger werfen ihre leeren Getränkeflaschen oder das nicht mehr benötigte Jausensackerl einfach weg. Das alles ist absolut keine Zierde für die Umgebung, wird zu Recht allgemein kritisiert und fordert geradezu nach einer Änderung. Unter dem Motto des Landes Steiermark „Der große steirische Frühjahrsputz“ veranstaltet deshalb auch die Gemeinde Heimschuh alljährlich eine Flurreinigungsaktion, bei der bislang die Gemeinderäte, die Kinder von Kindergarten und Volksschule, und einige wenige Idealisten mitgemacht haben. Deshalb war auch die Frage berechtigt: „Warum nicht alle?“ Das war auch der Grund heuer alle Vereine, aber



auch die gesamte Bevölkerung aufzufordern, diese Arbeiten gemeinsam in Angriff zu nehmen. Jeder Einzelne, der sich an dieser Aktion beteiligt, wird nämlich beweisen wollen, dass der Satz: der öffentliche Raum ist für alle da und muss lebenswert erhalten werden, keine leeren Worte sind.

Die diesjährige Flurreinigung findet am Samstag, dem 14. April statt. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Altstoffsam-

melzentrum der Gemeinde. Ich hoffe auf Ihre zahlreiche Teilnahme und bin überzeugt, dass das Umweltbewusstsein und der Wille, unsere Gemeinde sauber zu halten, dann umso nachhaltiger sein werden.

Mit herzlichen Wünschen für ein frohes Osterfest verbleibe ich als

*Ihr
Bürgermeister
Alfred Lenz*

Seniorenurlaubsaktion

● Auch heuer führt das Land Steiermark wieder eine Seniorenurlaubsaktion für jene durch, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Der Einkommensrichtsatz pro Person beträgt mtl. € 814,82, für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.221,68. Für Bewerber aus Heimschuh ist der fünfte Turnus, nämlich die Woche vom 11. bis 18. September vorgesehen. Für diesen Zeitraum sind vier Plätze im Gasthaus

Schwammer in Dechantskirchen reserviert. Der Ort Dechantskirchen ist eine beliebte Sommerfrische und liegt in 536 m Seehöhe am Fuße des Wechselgebirges. Bei dieser Aktion soll vor allem die soziale Bedürftigkeit und die Häufigkeit der Teilnahme berücksichtigt werden.

Bei Interesse richten Sie ihr Ansuchen bis 1. August mündlich oder schriftlich an das Gemeindeamt.

Beratung

● Die bereits zur Tradition gewordene und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Emil Knauer findet auch heuer wieder jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr an folgenden Tagen im Gemeindeamt Heimschuh statt:

27. April 2012 / 25. Mai 2012 / 29. Juni 2012

Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente für diese Rechtsberatung mitzubringen!

Ferialjobs

● Die Gemeinde bietet wieder einigen Jugendlichen die Gelegenheit für einen Ferialjob. Dabei können Interessierte im Bereich Außendienst sowie in der Verwaltung schnuppern. Die Praktikanten werden als geringfügig Beschäftigte im Ausmaß von 10 Wochenstunden bei 14-tägiger Beschäftigung aufgenommen. Anmeldungen mit Bewerbungsunterlagen sind ab sofort im Gemeindeamt möglich!



Umweltecke

Wissenswertes über die Müllgebühren

Gemäß Steiermärkischen Abfallwirtschaftsgesetzes (StAWG) sind die Gemeinden verpflichtet, eine öffentliche Müllabfuhr zu betreiben. Für die Benützung der Einrichtungen und Anlagen der öffentlichen Müllabfuhr sind Gebühren nach der Müllabfuhrverordnung einzuhoben. Die Berechnung dieser Gebühren erfolgt auf Basis des bereitgestellten Behältervolumens für die Sammlung der Siedlungsabfälle (Restmüll) unter Berücksichtigung der Anzahl der Entleerungen. Weitere Grundlage für die Gebührekalkulation ist auch die kostenlose Sammlung und die Abfuhr der sogenannten Altstoffe, das sind verwertbare Siedlungsabfälle wie zB Textilien, Altpapier, Glas, Altholz und Metalle, des Sperrmülls und der Problemstoffe.

Demnach gilt für Haushalte mit vier Personen oder mehr, dass mindestens ein 120 Liter Restmüllbehälter und ab der sechsten Person im Haushalt mindestens ein 240 Liter Restmüllbehälter zu Verrechnung gelangt. Für Haushalte mit ein bis drei Personen ist die Verrechnung eines 80 Liter Restmüllbehälters vorgesehen. (Das Behältervolumen darf 310 Liter pro Person und Jahr nicht unterschreiten).

Die Grundgebühr pro Person und Jahr beträgt € 16,00, wobei ab der sechsten Person im Haushalt keine Verrechnung erfolgt. Befinden sich mehr als zwei Kinder, welche das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben im Haushalt, so erfolgt eine maximale Anrechnung von zwei Kindern. Die Grundgebühr für Wochenendhäuser beträgt ebenfalls € 16,00.

Gelber Sack:

Die gelben Säcke sind (wie auch schon bereits im Vorjahr) im Gemeindeamt abzuholen. Achtung: Über den „Gelben Sack“ bitte ausschließlich Verpackungen aus Kunststoff entsorgen. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten



Sie auf der Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes Steiermark unter www.awv.steiermark.at unter der Rubrik kommunale Abfälle.

Grünschnitt:

Für die Anlieferung von Grünschnitt auf dem Gelände der Kläranlage (siehe Termine im Umweltkalender) sind pro m³ € 10,00 zu bezahlen.

Sperrmüll:

Für jeden Haushalt liegen im Altstoffsammelzentrum Sperrmüllgutscheine (für max. 2 m³) auf, die zu einer kostenlosen Entsorgung dieser Menge berechtigen.

Diese Gutscheine werden bei einer Anlieferung im Altstoffsammelzentrum entwertet. Gehen die Anlieferungen über diese Freigrenze hinaus, müssen € 10,00 je m³ verrechnet werden. Zum Sperrmüll gehören alle Abfälle, die wegen ihrer äußeren Form, Gestalt und Größe nicht im Restmüllcontainer Platz finden zB: kaputte und alte Möbel, Matratzen, nur verschmutzte Ackerfolien alte Fenster, kaputte Sanitärkeramik, PVC-Abfälle, Alttextilien, Lederabfälle, Metallgegenstände wie Herde, Blechteile, Autoteile, Fahrräder, Eisenabfälle, Schrottteile, Drahtgeflechte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Elektroschrott, Elektroweißwaren und ähnliches, aber nur in Haushaltsmengen. Die Entsorgung von Autowracks ist kostenlos, doch muss ein Verwertungsnachweis beim Gemeindeamt beantragt werden. Dabei ist der Typenschein unbedingt vorzulegen.

Informationen aus der

LR Grossmann besucht Generationenpark Heimschuh

Im Jänner dieses Jahres besuchte Landesrätin Mag. Elisabeth Grossmann im Zuge einer Tour durch die Südsteiermark auch die Gemeinde Heimschuh. Eigentlicher Grund dieses Besuches war einerseits die Besichtigung des „Generationenparks“, andererseits aber auch ein Statement, in dem Grossmann aufzeigte, wie wichtig ein Miteinander aller Generationen ist. Es gelte, so die Landesrätin, alles zu unternehmen, um ein Auseinanderdriften der Generationen zu verhindern.

In einer eindrucksvollen Präsentation durch die Projektleitung in Zusammenarbeit mit Kindern, Senioren und Projektplanern der Gemeinde Heimschuh, konnte die Landesrätin einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Generationenparks bekommen. Sehr beeindruckt von diesem einzigartigen Projekt in der Steiermark war sie voll des Lobes für das, was die Gemeinde Heimschuh geschaffen hat. Dieser Zusammenhalt in der Bevölkerung und das was daraus entstanden ist, sollte ihrer Meinung nach Vorbildwirkung für die gesamte Steiermark haben. So habe Heimschuh allen Grund, stolz auf sich zu sein.

ung nach Vorbildwirkung für die gesamte Steiermark haben. So habe Heimschuh allen Grund, stolz auf sich zu sein.

Anbauzeit

Zum wiederholten Male wird auch heuer wieder darauf hingewiesen, dass bei der kommenden Anbauzeit in der Landwirtschaft die öffentlichen Straßen und Wege sauber zu halten bzw. nach einer allfälligen Verschmutzung wieder zu säubern sind! Ein Wenden mit dem Traktor auf der Straße ist nicht erlaubt. Auch die Heimfahrt mit verschmutzten Reifen soll unbedingt vermieden werden. Egal, ob es dann durch eine solche Verschmutzung zu einem Unfall kommt oder nicht: Der Verursacher wird nach der Straßenverkehrsordnung empfindlich bestraft.

Brauchtsfeuer

In einer Verordnung des Landeshauptmannes, die das Entfachen von Brauchtsfeuern betrifft und eine Feinstaubbelastung einschränken soll, wurde festgelegt, dass in der Stadt Graz und in allen südlichen Umlandgemeinden alle offenen Feuer ausnahms-

Katastrophenschäden

Nach Katastrophenschäden (Abschwemmungen, Erdrutsche etc.) können notwendige Instandsetzungsarbeiten an privaten Hofzufahrtswegen künftig nur noch dann gefördert werden, wenn vom Grundbesitzer umgehend nach Auftreten der Katastrophe eine entsprechende Privatschadensmeldung

an die Bezirkshauptmannschaft bzw. an das Land Steiermark (FA18D) erstattet wird. Dies ist auch dann Voraussetzung, wenn die Sanierung von der Gemeinde durchgeführt wird. Privatschadensmeldungen können über das Gemeindeamt an die Bezirksverwaltungsbehörde weitergeleitet werden.



Gemeindestube

los nicht gestattet sind. Auch im Bereich der Süd- und Mittelsteiermark wurden Sanierungsgebiete ausgewiesen. Dazu zählt auch die Gemeinde Heimschuh. Daher dürfen offene Feuer im Freien ausschließlich am Karsamstag von 15 Uhr bis 3 Uhr früh



am Ostersonntag, sowie am Tag der Sommersonnenwende, am 21. Juni als Brauchtumsfeuer entzündet werden. Folgende Mindestabstände müssen unbedingt eingehalten werden: 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen, 40 m zu Baumbeständen bzw. Wald sowie 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern. Brauchtumsfeuer sind zu beaufsichtigen und abschließend verlässlich zu löschen, sodass das Feuer auch durch heftigen Wind nicht wieder entfacht werden kann. Das Verlegen des Osterfeuers



LRin Elisabeth Grossmann besuchte Heimschuh.

Foto: W. Fischer

auf einen anderen Tag, etwa wegen Schlechtwetters ist nicht erlaubt! Außerdem ist zu beachten, dass nur biogene Materialien in trockenem Zustand verbrannt werden dürfen. Ausgenommen sind kleine Mengen biogener Materialien, die auf Grund von Pflanzenkrankheiten (z.B.: Feuer-

brand etc.) anfallen. Andere Gartenabfälle dürfen nicht verbrannt werden, sondern sind ordnungsgemäß zu kompostieren oder einer sonstigen entsprechenden Entsorgung zuzuführen. Flächenhaftes Verbrennen von biogenen Materialien ist ganzjährig ausnahmslos verboten.

Rechnungsabschluss 2011 – Das Budget ist ausgeglichen

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde mit folgendem Ergebnis vom Gemeinderat beschlossen: Der ordentliche Haushalt weist für das Jahr 2011 eine Jahresabwicklung von € 2.990.530,82 auf und ist demnach ausgeglichen (s. auch unten). Es konnten € 341.175,58 dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden. Dieser

Überschuss stammt einerseits aus Minderausgaben im Bereich der Schneeräumung, Instandhaltung der Volksschule, Zinsen und soziale Dienste (Hauskrankenpflege, Sozialhilfverband) und Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen des Landes Steiermark. Der außerordentliche Haushalt weist auf der Ausgabenseite einen

Aufwand von € 325.646,35 auf. Dem gegenüber stehen Einnahmen in der Höhe von € 496.947,50.

Die einzelnen Vorhaben waren die Anschaffung einer neuen EDV Anlage im Gemeindeamt, diverse Änderungen im Flächenwidmungsplan, Nahwärmeanschlüsse Musikheim, Feuerwehr und „Musikheim alt“, diverse Erhaltungsar-

beiten an verschiedenen Gemeindestraßen, Erweiterung der Wasserver- und der Abwasserentsorgung und die Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Heimschuh beträgt 4,42%. Diese Zahl ergibt sich aus dem unbedeckten Schuldendienst und ist als „geringe Verschuldung“ zu bezeichnen.

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.824,28	285.006,54
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	18,69	48.075,04
Unterricht; Erziehung, Sport und Wissenschaft	133.912,84	451.174,38
Kunst, Kultur und Kultus	3,92	54.835,71
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	331.412,99
Gesundheit	2.661,14	34.463,82
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3.543,80	249.724,40
Wirtschaftsförderung	1.815,80	12.089,13
Dienstleistungen	1.010.962,30	1.098.015,35
Finanzwirtschaft	1.834.788,05	425.733,46

Einnahmen

Ausgaben



Vorsicht! Verwechslungsgefahr!

● Wenn man jetzt im erwachenden Frühling durch unsere Wälder wandert, entdeckt man neben Schneeglöckchen und Frühlingsknotenblumen auch vielfach an feuchten Stellen ein schmackhaftes Wildgemüse, den Bärlauch. Dieser „wilde Knoblauch“ wächst meistens nicht vereinzelt, sondern in manchen Gegenden regelrecht flächendeckend.

● Dem Volksglauben nach soll der Bärlauch die erste Nahrung der aus dem Winterschlaf erwachenden Braunbären sein und hat ihm den Namen gegeben. Diese Pflanze aus der Gattung Allium ist mit dem Schnittlauch, der Zwiebel und mit dem Knoblauch verwandt, hat aber auch giftige Doppelgänger. Dazu zählen vor allem das Maiglöckchen und die Herbstzeitlose. Immer wieder kommt es durch Verwechslungen zu

tödlichen Vergiftungen, die aber, bei genauer Kenntnis der Pflanze leicht vermieden werden können.

● Wenn immer wieder behauptet wird, eine Riechprobe genüge, denn der Bärlauch habe doch

einen dreikantigen Blattstiel und sind am Ende spitz zulaufend. Die Oberseite der Blätter ist glänzend, die Rückseite matt. Diese Blätter knicken leicht und lassen sich auch leicht zerreiben.

Die Blätter der Herbstzeitlose

sehen ganz anders aus. Sie sind schmal und länglich und sitzen ohne Blattstiel am im Boden bleibenden Stängel. Die Blätter treiben in Büscheln, wobei die jüngeren von älteren Blättern umgeben werden. Diese Blätter sind „gummiartig“ und knicken überhaupt nicht. Die Herbstzeitlose enthält das Zellgift Colchicin, wobei schon zwei drei Blätter zum Tod führen können. Das Maiglöckchen steht an eher trockenen Standorten und erscheint etwas später als der Bärlauch. Auch hier sind die Blätter „gummiartig“, knicken kaum und sind an der Unterseite,



Herbstzeitlose.



Maiglöckchen.

einen intensiven Knoblauchgeruch, so vergisst man, dass unsere Haut sehr schnell diesen Geruch annimmt und dann eine Unterscheidung kaum mehr möglich ist.

Es lohnt sich daher, beim Pflücken dieser Wildkräuter etwas genauer hinzusehen. Im Gegensatz zu seinen giftigen Doppelgängern wachsen beim Bärlauch immer nur zwei Blätter aus einer Zwiebel. Diese Blätter haben



Der echte Bärlauch.

im Gegensatz zum Bärlauch glänzend. Das Gift des Maiglöckchens besteht aus herzwirksamen Glykosiden, die neben Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auch starkes Herzklopfen auslösen. Natürlich kann man all diese Pflanzen in erster Linie auch an den Blüten erkennen, doch die meisten Vergiftungen passieren schon vorher. Bärlauch soll nämlich schon vor der Blüte gesammelt werden, da er sonst leicht bitter schmeckt.

● Nun also viel Freude mit dem nächsten Bärlauchpesto, einem deftigen Bärlauchspinat oder einfach einem g'smackigen Butterbrot mit fein geschnittenem Bärlauch drauf!

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

AUTHAUS
STROHMAIER

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

In eigener Sache...

● Der schon traditionelle Silvesterumtrunk, zu dem Bürgermeister Alfred Lenz alle Heimschuherrinnen und Heimschuherr auf den Schratlplatz eingeladen hatte, war auch diesmal ein voller Erfolg. Dass man auf das Neue Jahr so aus-

gelassen anstoßen konnte, lag auch an der großzügigen Sektspende von Heidi und Johann Schneeberger aus Pernitsch. Bürgermeister Lenz möchte sich auf diesem Wege nochmals dafür recht herzlich bedanken.



Theater in Heimschuh – perfekte Unterhaltung für jeden

● Gelebte Volkskultur

Seit nunmehr 14 Jahren ist der Theaterverein ein fester Bestandteil des Kulturlebens in der Gemeinde, wobei vor allem die Zielsetzung recht bemerkenswert ist. Will man doch mit einem Großteil der Einnahmen dazu beitragen, dass der schon einigermaßen ramponierte Pfarrsaal der Heimschuh Bevölkerung erhalten bleibt. Seit einiger Zeit gibt es gemeinsam mit Pfarrer Krystian Puska und dem Gemeindevorstand Bestrebungen, hier ein Pfarrzentrum zu errichten, da sich eine Sanierung des sehr desolaten Pfarrhofes nicht mehr rechnet. In dieses Projekt will sich der Theaterverein, gemeinsam mit der Landjugend einbringen und

vor allem durch Eigenleistungen, aber auch finanziell seinen Beitrag leisten. Das heurige Stück „Souvenir mit Herz“ ist zwar ein ländliches Lustspiel, erhält aber durch das Auftreten des Ölmilliardärs Archy Paperback (Peter Scherr) aus Texas, der gemeinsam mit seinen beiden Töchtern (Maria Wiedner und Carina Haring) die Südsteiermark unsicher macht, internationales Flair. Im Mittelpunkt des Geschehens steht ein früher bei uns weit verbreitetes „Häusel“, das wiederum ein Zankapfel zwischen dem Wirt Anton Leitner (Sigi Albrecher) und seinem Nachbarn (Franz Primus) ist. Dessen Sohn (Thomas Scherr) ist allerdings in die Wirtstochter (Karin Brodesser) ver-

liebt. Als ein Urlauberpaar (Anja Leitgeb und Hans Gschwantler) wegen der angeblichen Geruchsbelästigung wutentbrannt abreist, dreht der Wirt durch. Mit Hilfe eines langjährigen Gastes (Christof Zweidick) will er dieses Ärgernis heimlich beseitigen. Doch nun passiert's: Mister Paper-

back ist ganz versessen darauf, dieses Häusel zu kaufen und als Souvenir mit nach Texas zu nehmen. Bis es allerdings dazu kommt und alles seinen glücklichen Ausgang nimmt, werden die Lachmuskeln der Zuschauer arg strapaziert, was diese wieder mit großem Applaus belohnen. F: W. Fischer

**Casthaus
SCHNEEBERGER**

Fischspezialitäten
Anglerparadies

Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/85818

**RMK
STUDIO**

Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur

entfert@rmk-studio.at
www.rmk-studio.at
Tel. 0699/10 30 82 83

**Der beste Wein
kommt von
der schwarzen
Katz'!**

KRATZER
KITTENBERG

WEINGUT / BUSCHENSCHANK
KITTENBERG 16, A-8451 HEIMSCHUH
TEL 03452/86055, FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC



Die Volkspartei berichtet

● „moon-hair“ neu!

Ihr Wahlspruch „So individuell und einzigartig wie sie selbst“, lud Gabriele Trabi zur Neueröffnung ihrer weiteren Filiale in Heimschuh ein. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, unter anderem Bürgermeister Alfred Lenz, die Vorsitzende der Organisation Frau in der Wirtschaft Ingrid Haselbacher aus Tillmitsch, sowie Regionalstellenleiter des

Wirtschaftsbundes Leibnitz Josef Majcan. Im neuen Frisiersalon bei der Tennishalle ist ein kompetentes junges dynamisches Team tätig und im neuen, modernen Ambiente lässt sich der Friseurbesuch so richtig genießen.

Gabriele Trabi arbeitet mit Wella Professionals und ist auch Partner von Chanoine Cosmetics. Die Öffnungszeiten und alles rund um tolle Aktionen finden Sie auch auf Seite 17 des Sulmtal Express!

● Schitag im Lachtal

Von vielen Ski- und Snowboardfans schon sehlich er-



Bgm. Alfred Lenz, FiW-Vorsitzende Ingrid Haselbacher und Regionalstellenleiter Josef Majcan gratulierten Gabriele Trabi zur neuen Filiale.

wartet, gab es auch heuer wieder einen, von der Heimschuh ÖVP veranstalteten Schitag.

Am Samstag, dem 18. Februar fuhr man mit zwei Bussen hinauf ins Lachtal und genoss

dort bei strahlendem Sonnenschein die herrliche Winterlandschaft.

Die Ortsleitung hatte einen Großteil der Kosten übernommen, wofür ihr ein herzlicher Dank gebührt.

Energiecheck und Sanierungsberatung

● Bei immer rascher steigenden Energiepreisen ist es ein Gebot der Stunde, im Wohnhaus benötigte Energien nicht sinnlos zu vergeuden. Ein Vorhaben, das vielen Eigenheimbesitzern am Herzen liegt, die aber nicht wissen, womit sie beginnen sollen.

Hier kommt eine geförderte Sanierungsberatungsaktion des Netzwerkes Energieber-

atung c/o gerade richtig. Mit dieser VOR ORT Beratung unterstützt das Land Steiermark den jeweiligen Hauseigentümer, die Energie-Einsparpotentiale an seinem Gebäude aufzuspüren.

Auf Wunsch kommen geschulte Fachleute zu Ihnen, machen eine sorgfältige Bestandserhebung, bewerten die Situation und besprechen mit Ihnen die optimale Sa-

nierungsvariante. Dabei werden Fragen beantwortet und ein individuelles Gesamtsanierungskonzept erstellt, das ihnen Schritt für Schritt die richtige Durchführung empfiehlt.

Dieser Energiecheck kostet natürlich etwas, wird aber bis zu 70 % gefördert (bei einem Einfamilienhaus bis zu 350 Euro).

Nähere Infos erhalten sie unter **www.net-ab.at** oder **Telefon 0316/877-3389**.

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark



Johann Orell KG

Tankstelle-Shop-Trafik-Café

8451 Heimschuh 4

Tel. 03452 - 83576 / Fax 03452 - 83576 - 4

Mobil: +43664/1755486

Mail: a.orell@gmx.at

Elisabeth Angerer, Astrid Orell und Eveline Kosiak kümmern sich ab sofort um Kundenanliegen an der Shell-Tankstelle.

PROMOTION

Kasimir Woazpecker



I g'freu mi scho, wenn ma uns am Samstag, dem 14. April zum „großen steirischen Frühjahrsputz“ treffen. Endlich a „saubere Steiermark“!

Mir geht des allerdings net weit g'nua. I verlang an „österreichischen Frühjahrsputz“. Dann tät i nämlich die ganzen korrupten Politiker in an Müllsack stecken und umweltfreundlich entsorgen!

Neuübernahme Shell-Tankstelle

„In unserem Haus wurde Familientradition schon immer groß geschrieben“ sagt Astrid Orell und erinnert sich mit einem Lachen daran, wie sie schon als blondgelockte Fünfjährige dem Vater beim Festschrauben der Radmuttern half. Ihr Großvater Johann Orell sen. gehörte zu den ersten Zapfsäulenpionieren der Südsteiermark, ihre Großeltern mütterlicherseits führten ein

weithin bekanntes Wirtshaus an der Weggabelung zwischen Sulm und Saugautal. Und genau dort setzt nun auch Astrid Orell mit Ihrem Team nicht nur auf die V-Power von Shell sondern auch auf die sprichwörtliche Frauenpower der Südsteierinnen: „Meine Eltern waren mir immer ein großes Vorbild in der Aufgeschlossenheit ihren Kunden gegenüber. Gemäß diesem

Vorbild stehen wir für zuverlässigen Dienst an unseren Kunden!“ sagt Astrid Orell. Und so freut sie sich, mit den Damen ihres Teams zukünftig über das Angebot von Tankstelle und Shop hinaus auch bei einem angenehmen Zwischenstopp im Café für das leibliche Wohl der Gäste sorgen zu dürfen. Auf zukünftige Aktivitäten kann man also gespannt sein.

Ferialjobbörse des Landes

Gemeinsam mit der zuständigen Landesrätin Mag. Elisabeth Grossmann gibt die LOGO Jugendmanagement GmbH in Zusammenarbeit mit Arbeiter- und Wirtschaftskammer Steiermark Schülern und Studenten die Möglichkeit, nicht nur während der Semesterferien einen Nebenjob zu finden. Viele Jugendliche landen – durch falsche Informationen, aber auch fehlende Erfahrung in der Jobsuche – nicht selten im absolut ungeeignetsten Ferialjob.

Die Nachfrage von Jugendlichen auf diese Weise erst einmal Geld zu verdie-

nen und Erfahrungen am Arbeitsmarkt zu sammeln wird immer größer. Deshalb gibt es diese Steirische Ferial- und Nebenjobbörse jetzt auch ganzjährig als zuverlässiger Vermittler für Job-suchende aber auch Firmen, die solche Jobs anbieten. **Kontaktadresse: Mag. phil. Alexandra Koch Tel.: 0316/90370233 oder per e-mail schreiben an alexandra.koch@logo.at** Weitere Inforamtionen und viel Interessantes sowie eine ausführliche Jobbörse findet man übrigens auch auf der Homepage des Landes Steiermark unter

www.logo.at



Dringend gesucht! „DGKS in Teilzeit“
Kontaktaufnahme mit:
EL DGKS Waltraud Zwetti, Tel: 0664/80785-2601
MD Leibnitz Süd • 8453 St. Johann i. S. Nr. 11



F. W. Fischer

Der neue Vorstand des Seniorenvereins.



Angela Eichelsberger (r. Foto) feierte ihren 85er.

Neuwahlen beim Seniorenverein

● Jahreshauptversammlung

Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25. Februar 2012 im Buschenschank Schneeberger in Pernitsch wurden, nachdem einige Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Verfügung standen, auch Neuwahlen durchgeführt.

Der neue Vorstand, der einstimmig gewählt wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Christian Resch

Obmannstellvertreter:

Walter Hammer

Kassierin:

Lieselotte Pennitz

Kassierstellvertreterin:

Maria Jausner

Schriftführerin:

Waltraud Lackner

Schriftführerstellvertreterin:
Erika Hammer

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Heribert Rüdebusch (Obmannstellvertreter), Karl Temel (Schriftführer), Florian Hammer und Paul Hirschmugl (Kassaprüfer) ein herzliches Danke für ihre langjährige Mitarbeit. Die Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Alfred Lenz, Vizebürgermeister Siegfried Innerhofer und Vertreter der örtlichen Vereine, gratulierten dem neu gewählten Vorstand und wünschten für die bevorstehende Tätigkeit viel Erfolg. Ernst Loder, der als Senioren-

mobilitätsberater bei der ÖBB tätig ist, hielt ein recht interessantes Fachreferat im Zusammenhang mit Fahrpreisermäßigungen für Senioren im Rahmen der „Senior-Card“. Er erklärte auch die neuen Modalitäten im Zusammenhang mit dem Fahrkartenkauf, der nur mehr über den „Bahnfahrkartenautomat“ abgewickelt werden kann. So werden Senioren zu guter Letzt auch noch „Computerfreaks“.

Der Obmann und der neu gewählte Vorstand bedankte sich abschließend bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an dieser Jahreshauptver-

sammlung und das ihnen ausgesprochene Vertrauen.

● Gratulation

Angela Eichelsberger feierte am 18. Februar 2012 bei guter Gesundheit ihren 85. Geburtstag. Obmann Christian Resch wünschte in Begleitung von Subkassiererin Josefa Korb der Jubilarin weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.

● Todesfall

Josef Hirtenfellner ist am 29. Jänner 2012 im 85. Lebensjahr nach kurzer Krankheit verstorben. An den Begräbnisfeierlichkeiten nahmen viele Senioren teil und nahmen vom langjährigen Mitglied des Vereines Abschied.

Posch
Karl und Christa
POSCH
8451 Helmschuh 9
Tel. 03452/86989
Die Qualität vom Bauernhof

**Südsteirischer
Brennstoffvertrieb**
GmbH, Inhaber Jos
8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009
Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
CarWash - Autopflege - Reifendienst

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft
**Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl**
Mobil 0664-38 31 223
Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443
8451 Helmschuh 66
www.grawe.at

Josef Hirtenfellner



Jahreshauptversammlung des ÖKB Heimschuh

● 239 Mitglieder

Der ÖKB Heimschuh lud seine Mitglieder am 22. Jänner 2012 zur Jahreshauptversammlung in die Schutzengelhalle. Obmann Franz Racholz eröffnete die Sitzung und konnte ca. 50 Anwesende begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die gefallenen und verstorbenen Kameraden wurden die Tagesordnung und das Protokoll der Jahreshauptversammlung des vergangenen Jahres verlesen. Schriftführer Franz Reinprecht berichtete über zahlreiche Sitzungen im Vorstand und ging auch näher auf den tragischen Verlust des verstorbenen Obmannes Dr. Johann Posch ein. Das plötzliche Ableben von Dr. Hans Posch im März des vorigen Jahres hat den Verein schon in eine schwierige Situation gebracht. Der Mitgliederstand zu Jahresbeginn 2012 lag bei 239 Mitgliedern. Innerhalb dieser Zahl hatten wir noch neun Kriegsteilnehmer (nach dem Ableben von Kamerad Josef Hirtenfellner noch acht) und 47 Frauen. Organisationsreferent Josef Proneg berichtete über das Jubiläumsfest der Firma Weinlandreisen, über die Hans Posch Gedenkwanderung und über den sehr erfolgreichen Bockbieranstich.

Kassier Heribert Donnerer sprach von einem sehr ereignisreichen Jahr 2011. Trotz schlechtem Wetter beim Jubiläumsfest der Firma Weinlandreisen konnten durch den erfolgreichen Bockbieranstich ein Gewinn bei den Veranstaltungen erzielt werden. Nach Bekanntgabe einiger Zahlen bedankte er sich bei allen für die gute Zusammenarbeit. Obmann Racholz erwähnte in

seinem Bericht ebenfalls, wie sehr der gesamte Vorstand nach dem so plötzlichen Ableben des Dr. Hans Posch betroffen und geschockt war. Er wird den Verein vorerst bis zur Generalversammlung 2013 leiten. Für das Schutzengelfest, welches heuer wieder der ÖKB organisieren wird, bitte er schon jetzt um aktive Mitarbeit.



Obmann Racholz und der Vorstand bei der JHV des ÖKB.

Protektor Gerhard Hartlieb bedankte sich für die Einladung, lobte den Vereinsvorstand für die gelebte Kameradschaft auch in schwierigen Zeiten. Er bringt weiters zum Ausdruck, dass der Verein auch in Zukunft gut geführt werden wird.

Nach den Grußworten der Ehrengäste beendete Franz Racholz die Sitzung und man ging zum geselligen Teil dieser Veranstaltung über.

● Nachruf

Kamerad Anton Zweidick
Kamerad Anton Zweidick sen. verstarb am 20. Dezember 2011. Geboren wurde Herr Zweidick am 16. September 1927 in Pernitsch. Mit 16 Jahren wurde er zum Arbeitsdienst nach Jugoslawien einberufen. Dort geriet er auch in Gefangenschaft und kam erst 1948 am Altenjahrstag wieder in die Heimat zurück. Neben der Arbeit in der Land-

wirtschaft (gemeinsam mit seiner Frau Anna hatte er fünf Kinder) machte er sich auch über verschiedene Maschinen her, die er gekonnt reparierte, ja sogar Maschinen umbaute oder neu gestaltete. Anton Zweidick, allen besser bekannt als „Hözltoni“ trat bald nach dem Krieg dem ÖKB Ortsverein Heimschuh bei und erhielt als Kriegsteilnehmer und für die

Verdienste im Verein die Ortsverbandsauszeichnungen in Bronze, Silber und Gold sowie das Landesverdienstabzeichen in Bronze. Mit ihm verliert der Verein ein ruhiges, treues Mitglied und einen Teilnehmer des 2. Weltkrieges.

● Nachruf Kamerad Josef Hirtenfellner

Kamerad Josef Hirtenfellner verstarb am 29. Jänner 2012. Er wurde am 10. März 1927 geboren. Er war noch einer von neun Kriegsteilnehmern im Ortsverband Heimschuh. Im Februar 1979 trat er dem ÖKB als Mitglied bei. Über lange Zeit war er Subkassier und solange es ihm aus gesundheitlichen Gründen möglich war, ist er stets in vorbildlicher Weise bei zahlreichen Anlässen ausgerückt.

Für seine Dienste und Leistungen wurde der Verstorbene vom Ortsverband mit den Verdienstmedaillen in Bronze, Sil-

ber und Gold ausgezeichnet. Vom Landesverband wurde er 2005 noch mit der Landesverdienstmedaille in Bronze geehrt.

Der Verein dankt beiden verstorbenen Kameraden für die langjährige, treue und zuverlässige Mitgliedschaft und wir ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

● Gratulationen

Der Ortsverband gratuliert Frau Rosa Ruprecht zum 85. Geburtstag, Herrn Johann Spindler zum 70igsten, Herrn Erich Winterleitner und Herrn Johann Hermann zum 60igsten Geburtstag. Allen Jubilaren weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

● Mitgliederbefragung

Für die neue elektronische Mitgliederdatenbank brauchen wir noch wichtige, nicht vorhandene Daten. Es wird demnächst ein Schreiben mit einem Fragebogen an die Mitglieder des ÖKB Ortsverbandes ergehen. Ein Teil der Mitglieder hat dieses Schreiben schon erhalten. Der Verein bittet höflich dieses Blatt auszufüllen bzw. zu ergänzen. Unsere Subkassiere werden die ausgefüllten Fragebögen wieder einsammeln. Der Ortsverband Heimschuh bedankt sich schon im Voraus für Ihre Mitarbeit.





50 Jahre Naturparke in Österreich



Die österreichischen Naturparke feiern heuer ihr 50-jähriges Bestehen und blicken dabei auf eine lange erfolgreiche Geschichte zurück.

Diese Naturparke sind charakteristische Naturlandschaften, in denen Naturschutz nicht nur verordnet, sondern auch gelebt wird. Es sind die Menschen selber, die ihre Umwelt nach den vier Grundgedanken der österreichischen Naturparke gestalten, nämlich Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. Dabei wird die Natur nicht vor, sondern durch die Menschen einer Region geschützt. Die Landwirtschaft dient nicht nur der Produktion von Lebensmitteln, sondern ist auch für den Landschaftsschutz und den Erhalt der Artenvielfalt verant-

wortlich. Hier gelten zum Beispiel Streuobstwiesen nicht als schwer zu bewirtschaftende Agrarflächen, sondern



sind der Lebensraum von Steinkauz, Wiedehopf oder verschiedenen Fledermausarten. In den Naturparken bewahrt Weidevieh die Almen und andere, nicht intensiv genutzte Flächen vor

der Verwaltung und ist gleichzeitig die Grundlage für verschiedene kulinarische Spezialitäten, die hier ihren Ursprung haben. Natur- und Landschaftsschutz werden hier zum Gewinn durch die Direktvermarktung der zahlreichen regionalen Qualitätsprodukte. Von einem breiten Angebot an Naturerlebnismöglichkeiten wie etwa Lehrpfaden, geführten Wanderungen, Sport oder Seminaren profitieren auch die Gastronomie und die Beherbergungsbetriebe.

Naturschutz und Tourismus schließen sich in den österreichischen Naturparken nicht aus, was über 20 Millionen Besucherinnen und Besucher jährlich beweisen. Vom Hügelland im Süden und Osten über das Voralpengebiet bis hin zu den alpinen Lagen im Westen Österreichs erfüllen bisher 47 der schönsten Gebiete unseres Landes auf ca. 500.000 ha Gesamtfläche die oben genannten Kriterien und haben von den jeweiligen Landesregierungen das Prädikat „Naturpark“ verliehen bekommen. Das heurige Jubiläumsjahr bietet vielfach die Möglichkeit an zahlreichen Veranstaltungen aktiv teilzunehmen. Eine davon ist eine geführte Bergwanderung durch Peter Habeler, dem gemeinsam mit Reinhold Messner 1978 die Erst-



besteigung des Mt. Everest ohne Sauerstoff gelungen war. Er lädt im Juli und August zu einer Naturpark Tour von Mayrhofen im Zillertal aus auf die 2976 m hohe Ahornspitze ein. Aber auch in unserem Naturpark gibt es viele Aktivitäten, die sie aus dem Naturerlebniskalender, der in allen Gemeindeämtern aufliegt, entnehmen können. Als weitere Neuheit werden über das E-Mobilitätsprojekt „eMorail“ etwa Pendler gesucht, die den Weg zum Bahnhof mit einem E-Mobil zurücklegen möchten.

Dieses Projekt wäre aber auch für Firmen interessant, die diese Elektromobile täglich von 7 bis 17 Uhr und an den Wochenenden verwenden könnten. Hauptstandort dieser Elektroautos der Marke Mitsubishi ist Leibnitz, doch können auch andere Gemeinden mit einbezogen werden. Finanziert wird dieses Forschungsprojekt aus Mitteln des Klima- und Energiefonds, aber auch durch einen Kostenbeitrag, den der jeweilige Benutzer zu zahlen hat.

Bei Interesse wenden sie sich bitte an Beatrice Schöller im Naturpark Südsteirisches Weinland Tel. 03452/71305 oder 0664/88524705.

Fotos: F. Kovacs


SCHNEEBERGER
WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Los geht's im Sulmtal-Sausal

● Mit dem „Weinfrühling Südsteiermark“ vom 21. März bis zum 21. Juni startet auch die Sausaler Weinstraße ins neue Jahr, in das der Tourismusverband mit viel Elan, Optimismus und Engagement geht. Deshalb wurden beim 1. Workshop zur Strategie und Entwicklung des Tourismus im Sulmtal-Sausal fleißig Ideen und Anregungen gesammelt und intensiv an Konzepten gearbeitet, um die Region für Gäste und Betriebe noch attraktiver zu machen. Vor allem die Zahlen seit Verbandsgründung im Jahr 2006 stimmen optimistisch und sprechen für sich. So wurde bei einem damaligen Nächtigungsstand von 71.206 Nächtigungen ein Plus von 15 % für die nächsten fünf Jahre angestrebt. Im Tourismusjahr 2011 konnte sich der Verband über 93.665 Nächtigungen freuen. Das bedeutet ein Plus von 31,54 % (eine Steigerung um 22.459 Nächtigungen). Mit dem neu gestalteten Regionalprospekt „Sulmtal-Sausal“ mit einer integrierten

Übersichtskarte, liegt eine umfassende, attraktive Informationsbrochure auf, die Lust auf Urlaub, Genuss und Erholung in unserer schönen Region macht. Mit diesem Prospekt wurde bereits eifrig auf verschiedenen Veranstaltungen, wie z.B. der Ferienmesse Wien, der Ferienmesse St. Gallen/Schweiz oder bei der Freizeitmesse in München geworben.

Weitere Präsentationstermine sind das Steiermark-Frühlingsfest in Wien (vom 12. bis zum 15. April) sowie diverse Weinfeste.

Alle Veranstaltungstermine und Infos finden Sie auf www.sulmtal-sausal.at



Elektro Aktuell

Dem Winter geht die Kälte aus...

...und das ist gut so. Damit Sie auch elektrotechnisch sorgenfrei in die warme Jahreszeit starten können, empfehlen wir, zum Frühlingsanbruch einige einfache und rasch erledigte Tätigkeiten durchzuführen.

Damit ihrem Gefriergerät nicht auch die Kälte ausgeht, raten wir, dieses jährlich einmal zu enteisen und zu reinigen. Allein ein Eisbelag so dick wie eine Euro-Münze bedeutet etwa 10% mehr Stromverbrauch. Zum Enteisen selbst kursieren leider immer wieder Ratschläge und Anleitungen, die dem Gerät unnötig Schaden zufügen können, herum. Was man beachten sollte, möchten wir hier zusammenfassen:

- Stecken oder schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie das Gefriergut. Sie können es in der Zwischenzeit im Kühlschrank oder in Decken eingehüllt zwischenlagern, damit es nicht antaut.
- Einige Schalen mit heißem Wasser im Geräteinneren helfen, das Abtauen zu beschleunigen. Treten Sie auf keinen Fall mit spitzen Gegenständen oder einem Fön an das Gefriergerät heran.
- Die Eisreste und das Wasser können ohne Gewalt entfernt und das Geräteinnere danach gereinigt werden. Seien Sie jedoch darauf gefasst, dass ihnen beim Öffnen des Geräts Schmelzwasser entgegenläuft.
- Vergessen Sie nicht nach dem Einräumen der Lebensmittel die Super-Frost-Taste zu drücken, damit die optimale Temperatur von 18°C schnellstmöglich erreicht wird.
- Gefriergeräte mit NO-FROST-Technik machen händisches Ab-

tauen ein für allemal überflüssig, da sie zeit- und geldsparend, regelmäßig und automatisch selbst abtauen. Wir beraten Sie gerne.

Insbesondere in den Sommermonaten ist die Funktionsfähigkeit ihrer Blitzschutzanlage von großer Wichtigkeit. Um diese zu gewährleisten ist eine Überprüfung in regelmäßigen Abständen notwendig, welche durch Gesetze und Normen bestimmt ist. Diese Prüfungen müssen von fachkundigem und dazu berechtigtem Personal durchgeführt und mittels eines Protokolls bestätigt werden. Kontaktieren Sie Ihren Fachmann in Ihrer Nähe um sicher zu gehen, dass Ihr Heim geschützt ist.

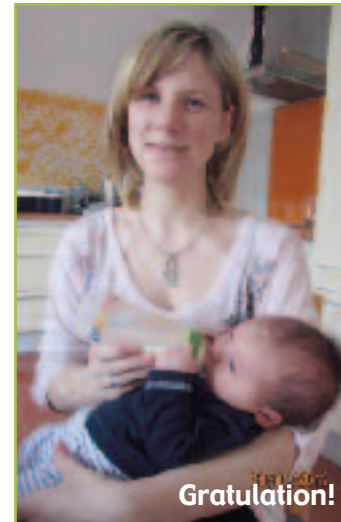
Für Ihre persönliche Sicherheit in Haus und Heim empfehlen wir, zweimal pro Jahr die Funktion Ihrer FI-Schutzschalter zu prüfen. Nutzen Sie die Zeitumstellung als gute Gelegenheit, um ein zusätzliches Einstellen der gesamten Digital-Uhren im Haushalt zu vermeiden. Diese Kontrolle können Sie durch Betätigen der Prüftaste selbst durchführen. Löst der FI-Schutzschalter aus, kann er wieder eingeschaltet werden und die Prüfung gilt als bestanden. Sie ist wichtig, um ausreichenden Schutz vor gefährlichen Stromunfällen zu gewährleisten. Sollten Ihnen Fragen unbeantwortet geblieben sein, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ihr Fachhandels- Partner in Ihrer Nähe.
Krammer Elektrotechnik





**Beim Orts-
frauentag....
und
Rechts:
Nachwuchs
im Hause
Marko – der
dritte
Sprössling
von Tina und
Robert heißt
Simon, geb.
20. 12. 2011.**



Frauenbewegung zeigt sich sehr aktiv

● Ortstfrauentag

Am 13. März hielt die Frauenbewegung in der Schutzengelhalle ihren Ortsfrauentag ab. Ortsleiterin Josefine Ornig begrüßte nicht nur die zahlreichen Mitglieder sondern auch die Bezirksleiterin Maria Wyss, Bgm. Alfred Lenz, Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer sowie Vertreter der Vereine.

Frühstückskipferl (12 Stk.) oder Feingebäck (24 Stk.)

Zutaten: ½ kg Mehl (480), 1 Teelöffel Salz, 2 Esslöffel Zucker, 3 dag Germ, 4 dag Öl (1 Stamperl) ca. ¼ Liter lauwarmer Milch.

Der Teig wird in der Nudelmaschine zuerst in der Stufe 2 und dann in der Stufe 5 gewalzt werden.

Den Teig eine halbe Stunde „gehen lassen“ – zusammenschlagen – nochmals eine halbe Stunde „gehen lassen“ – einen Strang formen und daraus 12 Kugeln machen – diese wieder 20 Minuten „gehen lassen“ – dann aus einer Kugel ein Kipferl oder 2 Stück Kleingebäck formen – geformtes Gebäck nochmals ca. 20 Minuten „gehen lassen“ (immer zudecken) – dann mit versprudelten Ei bestreichen und bei 200 Grad Celsius ca. 20 Minuten backen.

Im umfassenden Bericht der Schriftführerin Silvia Hubmann gab es einen Einblick in die Aktivitäten der Ortsgruppe der vergangenen 10 Jahre.

Höhepunkt des Ortsfrauentages war die Gratulation der Ortsleiterin Josefine Ornig zu ihrem runden Geburtstag.

Als Geschenk bekam sie ein selbstgebasteltes Kochbuch mit außergewöhnlichen Rezepten und eine Brosche in Form einer Sonnenblume.

Abschließend bedankte sich die Ortsleiterin beim Vorstand und bei allen ihren engagierten und fleißigen Mitgliedern.

● Kinderfasching

Am 11. Februar fand wieder der Kinderfasching in der Schutzengelhalle statt. Wie in den Jahren zuvor kamen auch heuer wieder viele Kinder verschiedener Altersgruppen verkleidet. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgten die 7 ARTS Creative Company. Ein großer Dank an alle Sponsoren. Ein herzliches Danke auch an die Gemeinde für die ganzjährige Unterstützung der Frauenbewegung.



● „Germteig mit der Nudelmaschine“

Am 16. Februar fand ein Kurs unter dem Titel „Germteig mit

der Nudelmaschine“ mit Frau Nigelhell statt. Sie gilt als Spezialistin für die Erzeugung von Kleingebäck aus Germteig (s. Rezept links!).

● Zumba Kurs

Am 6. März begann in der Schutzengelhalle ein Zumba-Tanzkurs, der von unerwartet vielen Teilnehmer besucht wird. Zumba ist ein Fitness-Tanz zu lateinamerikanischen Rhythmen. Durch die unterschiedlichen Bewegungen werden „alle Muskelpartien“ beansprucht. Mit toller Musik bringt Tanzlehrerin Daniela alle Teilnehmer in schweißtreibende Höchstform.

Vorschau: Am Ostermontag, dem 9. April findet nach der Hl. Messe wieder das schon traditionelle „Osternesterl“ suchen für Kinder am „Kirchenriegel“ statt.



Links: Germteig-Kurs mit Frau Nigelhell.

Rechts: Auch Heimschuh tanzt Zumba!



Neues aus der Volksschule

● Heimschuer Advent

An drei Samstagen vor Weihnachten gab es die Veranstaltungen zum „Heimschuer Advent“ am Schratlplatz. Am 3. Dezember 2011 gestaltete eine Singgruppe der Volksschule unter der Leitung von RL Elisabeth Körbler-Schlögl und VS-Dir. Wolfgang Malli das Programm. Die Schüler trugen viele nicht alltägliche Weihnachtslieder und Gedichte vor, die von den Zuhörern begeistert aufgenommen wurden.



terhaltung mit Clown JAKO. Von den vielen spannenden Kunststücken waren alle Kinder sehr begeistert und ganz besonders jene Kinder, die zahlreich bei den Kunststücken mit eingebunden waren.

● Schuleinschreibung

Bei der Schuleinschreibung für das Schuljahr 2012/2013 wurden 29 Schulkinder eingeschrieben und dieses Ergebnis bedeutet, dass die Volksschule Heimschuh im Herbst erfreulicherweise mit zwei ersten Klassen beginnt und wieder 5-klassig ist. Der Schülerstand steigt von 76 auf 83 Schüler an. Im Rahmen eines kleinen „Bärenfests“ konnten die Schulanfänger bereits ein bisschen Schulluft schnuppern. Der Elternverein versorgte Kinder und Eltern mit einer kleinen Jause und Getränken.

● Weihnachtsfeier Pflegeheim

Anlässlich der Weihnachtsfeier des Pflegeheims Heimschuh unterhielten Schüler der Volksschule unter der Leitung von VOL Eva Gugatschka die Senioren/Innen mit Weihnachtsliedern, Gedichten und einem Weihnachtsmärchen.

● Clown JAKO

Am 15. Februar gab es im Turnsaal der Volksschule für die Schüler und Kindergartenkinder eine Stunde Un-

● Bibliothek

Der Elternverein stellte sich kurz vor Weihnachten aber auch noch mit einem tollen Weihnachtsgeschenk ein: Für



Oben: Beim Adventsingen – unten: im Pflegeheim.



die Bibliothek gab es vier neue Sofas, drei Rundstessel und vier Hocker, alles in bunten Farben gehalten. Diese Einrichtung sorgt für eine beträchtliche Aufwertung unseres Lese- raumes und trägt auch zu einer vermehrten Lesefreudigkeit bei den Schülern

durch die angenehme Atmosphäre bei. Diese Ausgaben werden durch den Elternbeitrag, freiwillige Spenden und den Einnahmen beim Schulschlussfest finanziert. Die Schulleitung bedankt sich bei allen Mitarbeitern des Elternvereins sehr herzlich.



Elternverein



Schuleinschreibung



Die neu gestaltete Bibliothek





Unfall im Anschluss an die Wehrversammlung



Wehrversammlung



HFM Josef Schrotter wurde geehrt.



Ein schwerer Autounfall nach der Wehrversammlung

Verkehrsunfall nach Wehrversammlung

Am Samstag, dem 4. Februar hielt die Freiwillige Feuerwehr ihre diesjährige Wehrversammlung mit anschließender Wahlversammlung ab. Unter dem Vorsitz des stellvertretenden Bereichsfeuerwehrkommandanten BR Herbert Vorauer eröffnete HBI Karl Posch die Wehrversammlung. Über 50 Kameraden, Ehrenmitglieder und Ehrengäste (Bgm. Alfred Lenz und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Franz Fauland) waren anwesend als HFM Josef Schrotter und OLM Alois Sebernegg von HBI Karl Posch zum Ehrenhauptfeuerwehrmann bzw. Ehrenoberlöschmeister ernannt wurden. Weiters erfolgte die Angelobung von PFM Heribert

Mörth, welcher ab sofort tatkräftig seine Kameraden nach bestem Wissen und Gewissen unterstützen wird. Gleichzeitig wurde auch Dr. Karl Heinz Schrötter als Feuerwehrarzt in den Aktivstand der Feuerwehr übernommen. Der derzeitige Mitgliederstand der umfasst 66 KameradInnen, darunter elf Mitglieder der Feuerwehrjugend.

Nach dem Ende der Wehrversammlung wurde die Wahlversammlung unter dem Vorsitz von ABI Franz Fauland durchgeführt. HBI Karl Posch und OBI Michael Oblak stellten sich der Wahl und wurden mit nahezu 100% der abgegebenen Stimmen wieder gewählt. Nach einem gemütlichen Ausklang kam es gegen 22.10 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Personen-

schaden auf der Landesstraße B 74 auf Höhe der sogenannten „Reinischbrücke“. Ein Mann kam aus ungeklärter Ursache mit seinem PKW von der Fahrbahn ab und krachte im Straßengraben gegen einen Baum. Er wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Notarzt ins nächste Krankenhaus gebracht. Das Wrack musste mittels Seilwinde geborgen werden. Eingesetzt waren die Feuerwehren Heimschuh und Fresing-Kitzeck mit vier Fahrzeugen und 26 Mann sowie die Rettung, der Notarzt und die Polizei.

Vorankündigungen 2012 Florianisonntag

Am Sonntag, den 6. Mai findet die Florianimesse im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr

statt. Im Anschluss gibt es von den Feuerwehrkameraden eine Demonstration in Sachen Entstehungsbrandbekämpfung. (z.B. der richtige Umgang und das Bedienen von Handfeuerlöschern).

Fetzenmarkt

Wie auch im vergangenen Jahr findet die diesjährige Fetzenmarktsammlung in der ersten Juli Woche statt. (KW 27)

Danke

Die Feuerwehr Heimschuh bedankt sich abschließend recht herzlich für die zahlreichen Spenden bei der diesjährigen Haussammlung und für die rege Teilnahme bei der Feuerlöcherüberprüfung am 10. März. Im Jahr 2014 soll es wieder eine Feuerlöcherüberprüfung in dieser Form geben.

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

**Holzbau
WATZ** e. U.

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699

JAUSENSTATION

SKRINJER

Der Treffpunkt für
Para und Räder

8451 Heimschuh
Nestelberg 68
Tel. 03456/3538

Montag und Dienstag Ruhetag



PFM Mörth wird angelobt.



OLM Sebernegg geehrt!

moon-hair neu im Ort!

Seit 1. März neu – moon-hair in Heimschuh
Gabriele Trabi hat am 1. März „Gabi's Haarstudio“ beim Sportstüberl von der Vorbesitzerin Gabriele Gornik unter dem Namen „moon-hair“ übernommen. Gabriele Trabi ist seit 20 Jahren Friseur- und Perückenmacherin mit Meisterprüfung und seit 1995 selbstständig. Nach dem Stammbetrieb in Tillmitsch eröffnete sie 2008 ihre erste Filiale in Lebring. Das neu übernommene Geschäft in Heimschuh ist nun die zweite Filiale. Mittlerweile arbeitet auch ihre Tochter im Betrieb und wird nach Beendigung ihrer Lehrzeit im Mai 2012 auch die Filiale in Heimschuh führen.

Das junge, kreative Team steht nicht nur für Haarstyling und seriöse Qualität, sondern

kann für Sie zusätzlich auch eine exklusive ganzheitliche Beratung über Hautpflege, Schminken, Schönheitstipps aber auch einen Plan für eine gesunde Gewichtsreduktion erstellen. Frau Trabi ist nämlich bereits seit vielen Jahren als Kosmetikberaterin für Channoine tätig und als Nobusan Ernährungsberaterin ausgebildet. Gesundheit und Schönheit lassen sich so optimal verbinden.

● Osteraktion:

Statt der Ostereier... heuer Ihre Wimpern um nur € 5,- färben!
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9 – 19 Uhr und Samstag von 7 – 14 Uhr und nach tel. Vereinbarung unter Tel: 03452/72273

Informationen über unser einzigartiges Bonussystem für Stammkunden und über viele weitere Aktionen auch unter:



PROMOTION

www.moon-hair.at

Hier wird es mir sicher gelingen, nicht nur meine fachlichen Ziele und Vorstellungen zu verwirklichen, sondern auch

meine künstlerische Kreativität gemeinsam mit ihnen zu leben.

Ihre Beauty- und Vitalberaterin Gabriele Trabi



FRISEUR
moon-hair
INH: GABRIELE TRABI

UNSERE STANDORTE:

GRAZERSTRASSE 17
A - 8403 LEBRING
E: 0664 / 1644066

Heimschuh 245/3
A - 8451 Heimschuh
T: 03452 / 72273

DOERSBRASSE 79
A - 8430 TILMITSCH
T: 03452 / 76150
F: 03452 / 76150-7
M: 0664 / 2140922

E: friseurtrabi@aon.at
www.moon-hair.at

CHANNOIRE
COSMETIC
BERATUNG
NOBUSAN
ERNÄHRUNGS
BERATUNG

Bau eines Insektenhotels

Die Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt ist einer der Bildungsbereiche in der pädagogischen Arbeit im Kindergarten. Damit die Kinder Grundeinsichten in Naturvorgänge gewinnen, ist das Beobachten von Tieren und

Pflanzen ein wichtiger Bestandteil. Je mehr Erfahrungen Kinder bereits im Vorschulalter mit der Tier- und Pflanzenwelt machen, umso größer ist die Chance, dass sie als Erwachsene einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Natur pflegen. Das Angebot der Frauenbewegung Heimschuh für den Bau eines Insektenhotels wurde natürlich vom Kindergarten-Team sofort genutzt. Im Jänner fand der Kurs unter professioneller Anleitung von August Taucher statt. So hatten die Pädagoginnen und Betreuerinnen die Möglichkeit sich im Schrauben, Schleifen, Sägen und Bohren zu üben (s. F. li.).



Entstanden ist das Grundgerüst des Insektenhotels, das nun noch mit den gesammelten Materialien, wie Zapfen, Rindenstücke, kleinere Äste und Heu, gefüllt werden musste. Mit den Kindern wurde besprochen welche Nützlinge im Insektenhotel „wohnen“ können. Bald werden die Kinder reges Leben um das Insektenhotel beobachten können (s. Foto oben).

Beratung, Verkauf, Verlegung
Badersanierung
**FLIESEN
KRATZER**
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845



Musikverein: Erfolgreich auf ganzer Linie!

● Musikerschirennen Weinebene

Sportliche Musiker oder musikalische Sportler – soll's geben. Der beste Beweis für diese These ist das Bezirksschirennen auf der Weinebene. Mit großer Begeisterung geben Snowboarder und Schifahrer aller Altersgruppen beim Riesentorlauf ihr Bestes. Das Rennen fand am 29. Jänner statt und die Musiker erreichten in der Vereinswertung den 4. Platz. In ihren Klassen erreichten David Uedl und Harald Uedl den Sieg, der Tagessieg ging jedoch an Siegfried Pail vom Musikverein Kitzack/S.

● Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Musikvereins fand heuer am 15. Jänner statt. Im Musikheim wurden die Jahresberichte der einzelnen Funktionäre vorgetragen und Jungmusiker in den Musikverein aufgenommen. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze konnten Julius Hartlieb, Nikolaus Primus, Daniel Proneg und Laura Puchmann erwerben. Zusammen mit Lukas Prenner, Sebastian Kainz, Kevin Moitz, Miriam Schmidt und Oliver Schimautz, die eine interne Prüfung der Musikorganisation-Haring ablegten, wurden



Die ausgezeichneten Jungmusiker.

sie vom Musikverein offiziell als aktive Mitglieder aufgenommen. Der MV freut sich über den „Nachwuchs“ in seinen Reihen und dankt der Mo-Haring für die gute Zusammenarbeit.

Außerdem standen einige Ehrungen auf dem Programm. Geehrt wurden Frau Berta Uedl und Herr Paul Trabi mit der Fördernadel in Gold für langjährige unterstützende Mitgliedschaft.

Von den aktiven Musikern bekam Raphaela Kraml die Ehrennadel in Gold. Sie ist bereits seit 15 Jahren im Vorstand des Musikvereins tätig und arbeitete ebenfalls für die Bezirksleitung des Verbandes. Für seine besonderen

Tätigkeiten beim Musikverein erhielt Franz Kainz das Ehrenzeichen in Gold. Franz Kainz war 15 Jahre lang musikalischer Leiter und ist dem Verein seit 60 Jahren treu.

Schon bevor er das Amt als Kapellmeister bekleidete, war er als Stellvertreter von Erwin Fabian, ehemaliger Kapellmeister, tätig. Wegen seinem Engagement und seinen Verdiensten wurde er vom Musikverein zum Ehrenkapellmeister ernannt. Franz Kainz krönt nun seine musikalische Laufbahn mit dem Ehrenzeichen in Gold.

● Gedenkmesse

Mit einer Gedenkmesse am 18. März 2012 dankte der Musikverein seinem



Beim Bezirksmusikerschirennen.



Luftbelastung in der Region Leibnitz

Die Region Leibnitz zählt zu den am stärksten mit Luftschadstoffen belasteten Räumen in der Steiermark. Dies ist aber kein lokales Problem, das gesamte länderübergreifende Gebiet hat mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Das Projekt **PMinter** will Ursachen dieser hohen Belastung feststellen, Möglichkeiten zur Verbesserung aufzeigen und die Umsetzung von Maßnahmen fördern. Schadstoffmessungen sollen Grundlagen für das Projekt liefern. So sind in den nächsten Heizperioden (in Zusammenarbeit mit den zuständigen Rauchfahrgemeinschaften) Feinstaubmessungen direkt an

Offen geplant, die mit festen Brennstoffen beheizt werden.

Erste Ergebnisse des Projektes sind bereits in das kürzlich beschlossene Luftreinhalteprogramm Steiermark 2011 eingeflossen. Aber auch von Maßnahmen, die bei den Nachbarn (Gebiet Kärnten/Unterkärnten und Marburg-Nordslowenien) umgesetzt werden, können die Bewohnerinnen in Leibnitzer Feld profitieren.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Projektes www.pmintar.eu zu finden.





Ihren Geburtstag feierte Theresia Kainz.

Ehrenkapellmeister Erwin Fabian, der vor 10 Jahren verstarb. Mit der Europa Messe von Franz Nagl gestalteten die Musiker die von Krystian Puzka zelebrierte Messe. Erwin Fabian leitete 37 Jahre lang den Musikverein musikalisch und war für musikalische Erfolge des

Vereins verantwortlich. Erwin Fabian wurde 1950 bei der Gründung des Musikvereins Heimschuh als Kapellmeister bestellt. Diese Funktion übte er bis 1987 aus.

In dieser Zeit war er ausschlaggebend für die musikalische Entwicklung des Vereins und erreichte große Erfolge. Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme am Konzertwertungsspiel in Innsbruck 1967 anlässlich des Landesmusikfestes.

Mit der Ouvertüre „Bergheimat“ wurde der ausgezeichnete 2. Rang erreicht. Deswegen beendeten die Musiker die Messe mit diesem Stück, ihm zu Ehren. Durch sein Engagement über die Grenzen seines Heimatortes hinaus, lenkte er von 1964 bis 1975 als Bezirkskapellmeister auch die Geschicke des Bezirks Leibnitz.



Auch Dorothea Oswald feierte ihren Ehrentag.

Die Förder-
nadel in
Gold erhiel-
ten Berta
Uedl und
Paul Trabi.



Franz Kainz und Raphaela Kraml mit den Urkunden.

● Gratulation

Der Musikverein gratuliert Dorothea Oswald und Theresia Kainz recht herzlich zum runden Geburtstag und wünscht weiterhin so viel Lebensfreude, Glück und Gesundheit. Ein herzlicher Dank an beide Damen für die ständige tatkräftige Mitarbeit bei den vielen Vereinsveranstaltungen. Einen ausführlichen Bericht zum Schneeball 2012 finden Sie auf der Seite 20!

Terminavis

Das schon zur Tradition gewordene Muttertagswunschkonzert des Musikvereins findet am 6. Mai mit Beginn um 14.30 Uhr in der Schutzengelhalle statt. Der MV Heimschuh freut sich auf Ihren Besuch!



Informieren und gewinnen

fragLUIS startet durch Gewinnspiel wieder online

LUIS, das Landes-Umwelt-Informationssystem des Landes Steiermark, bietet umfangreiches Umwelt-Wissen in Form von Karten- und Datenmaterial. Die dortigen Informationen liefern Antworten auf jene Fragen, die beim Online-Quiz "fragLUIS" gestellt werden. Surfen Sie wieder durch die Umweltdaten des Landes Steiermark und gewinnen Sie so einen von 3 Laptops.

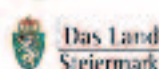


Diesmal geht es um die Themen "Boden" und "Strahlen".

Wussten Sie schon? 17. April bis 17. Mai 2012 ist das Thema "Boden" und "Strahlen".



www.fragluis.at





Der schönste Ball „Schneeball“ 2012!

● Ja, es wurde getanzt, gelacht und viel geplaudert. Das Schönste daran ist? Man kennt sich untereinander und das ist schon seit vielen Jahren das erfolgreiche Konzept des Schneeballs. Einen, wie man so schön sagt, Fixpunkt für viele „Balltiger“ aus Heimschuh und Umgebung stellte auch im Jahr 2012 der altbewehrte Schneeball dar. Organisatoren dieser Veranstaltung sind die MusikerInnen des Musikvereins Heimschuh, allen voran David Uedl. Nach anstrengenden Aufbauarbeiten verwandelte sich die eigentlich kahle Schutzensgelhalle am besagten Abend in einen prunkvollen Ballsaal und auch die Bibliothek und die Garderobe wurden zu Bars umfunktioniert. Da gab es zum Beispiel die Weinbar, eine Bar mit regionalen Weinen, die Pianobar – Sekt und Prosecco stand hier auf der Karte, oder aber auch die Coolbar in der es verschiedene Cocktails und Kaffee gab. Für Junge und Junggebliebene stellte die



Eisbar eine ideale Option dar. „Cool“ Drinks und vor allem DJ Pazi sorgten für Stimmung – hier war auch

das Tanzen nicht verpönt. Im Hauptsaal, der aufwendig dekoriert wurde, spielte die Band „Freiheit“.

Highlight war auch heuer wieder die Schneeballschlacht zu Mitternacht. Erwachsene Frauen und Männer, in adretten Kleidern, rennen wild durch die Gegend und bewerfen sich mit Styroporschneebällen. Auf diesen Bällen befinden

sich Nummern, die man am Glückshafen dann gegen Bares eintauschen und großartige Preise gewinnen kann.

Auch Mutternatur lies es ganz nach dem Motto „Schneeball“ einige Tage zuvor schneien und sorgte für eine besonders authentische Atmosphäre. Der Musikverein bedankt sich recht herzlich bei den zahlreichen Sponsoren.

**Karin's
Blumenzauber**

8451 Heimschuh 150
Tel+Fax: 03452 / 78 018

8452 Großklein 32
Tel+Fax: 03456 / 20 78

Terminavisito:
16. Juni „Gassenfest“





Weihnachtsfeier



Sozialprojekt und Pflegeheim

● Sozialprojekt

Am 17. Dezember wurden die Senioren im Pflegeheim Heimschuh von der Rot-Kreuz-Jugend und der Feuerwehrjugend besucht. Im Rahmen eines freiwilligen Sozialprojekts wurden von den Jugendlichen in den einzelnen Zimmern der Bewohner farbliche Akzente gesetzt (s. Foto oben links). Damit soll die Psyche positiv beeinflusst werden. Das dafür notwendige Farbmateriale wurde vom Pflegeheim zur Verfügung gestellt. Insgesamt waren 16 Jugendliche betreut von Franziska Hauser und Karl Kappaun fünf Stunden damit

beschäftigt. Auch Hausmeister Josef Reiterer und die Heimleiterin Katharina Popp halfen tatkräftig mit. Zum Abschluss überreichte Herr Kappaun ein selbst gemaltes Bild, das im Tagraum aufgehängt wurde – DANKE!

● Weihnachtsfeier im Pflegeheim

Am 22. Dezember fand heuer, gemeinsam mit Kindern der VS Heimschuh eine besinnliche Weihnachtsfeier statt. Diese festlich gestaltete Feier wurde nicht nur von einem Kinderchor musikalisch umrahmt, sondern die Kinder hatten auch unter der Anleitung von VOL Eva Gugatschka Stern-

schnuppen gebastelt auf die sie Weihnachtswünsche und ihre Namen geschrieben hatten. Jeder unserer Bewohner und alle Anwesenden wurden damit beschenkt. Bürgermeister Alfred Lenz, den wir auch in unserer Mitte begrüßen durften, feierte gemeinsam mit uns. Bedanken möchten wir uns bei allen mitwirkenden Personen, vor allem beim Bürgermeister und bei Frau Eva Gugatschka, die mit ihren Kindern so viel Weihnachtsfreude gebracht hatte. **Pflegedienstleitung Verbund Südwest GEMEINSAM statt EINSAM GmbH Gesundheits-u. Pflegezentrum Heimschuh**



Die Teilnehmer des Sozialprojektes.

DGKS Katharina Popp
8451 Heimschuh Nr. 322,
Tel.: 03452/74028 oder
0650/4537448

WML-BAU
WML
HOCH- UND TIEFBAU
BAUUNTERNEHMEN
CONTAINERVERLEIH
BAUSTOFFRECYCLING
8430 Leibnitz
Leopold-Figl-Straße 1
Tel. 03452/82988 Fax 71753
oder 0664/1391111

verliehen! verlegung *fliesen*
REINEGGER
bad sanitär wohnen
REINEGGER

Sanitär und Fliesen
IHR NEUES
★★★★★
**5-STERNE
BAD**

Bad-
sanierung:
in 14 Tagen
fertig!

Alles aus
einer Hand:
• Installateur
• Elektriker
• Fliesenleger
• Maler
• Maurer www.fliesenprofi.co.at

GRAZ Hainpottweg 119
T 0316 / 243969
LEIBNITZ Eisenstraße 20
T 03452 / 71685



Heimschuher Kicker starten in Frühjahrssaison

Meisterschaftsbeginn – Frühjahr 2012

Am Samstag, dem 24. März beginnt mit dem Spiel gegen die Mannschaft aus Lankowitz die Rückrunde in der Unterliga West. Dieses Auswärtsspiel gegen den Tabellenführer und erklärten Aufstiegs-kandidaten wird zeigen, wo unsere neu formierte Mannschaft steht; geht es doch heuer sicherlich um den Klassenerhalt.

Nach den Leistungen in der Vorbereitungszeit sollte dieses Vorhaben ohne weiteres erreicht werden. Nach dem Herbstdurchgang überwinter-te die Heimschuher Mannschaft mit 15 Punkten auf dem 10. Tabellenplatz. Das angestrebte Ziel, ein sicherer Platz im Mittelfeld, konnte nicht erreicht werden und so wurde der Vertrag mit Trainer Daniel Petritsch einvernehmlich aufgelöst.

Als neuer Trainer konnte, wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, Gerhard Schlatzer verpflichtet werden. Der ehemalige Bundesligaspieler war viele Jahre als Trainer der Tal-enteschmiede LUV Graz tätig und war in der Saison 08/09 auch Trainer beim Landesligis-ten FC Großklein.

Um für den voraussichtlichen Kampf um den Klassenerhalt im Frühjahr gerüstet zu sein, war es auch notwendig, die Mannschaft umzubauen und

punktuell zu verstärken. So haben G o r a z d Krenker und Simon Krepek den Verein verlassen. Krenker will es noch ein-mal wissen und wird im Frühjahr für den AC Lin-den Leibnitz s p i e l e n .

Krepek wird seine Karriere zuhause in Slowenien aus-klingen lassen. Mit ein Grund, dass die Heimschuher Mannschaft versucht, künftig ohne slowenische Spieler auszukommen. Weiters haben die Spieler Stefan Laminger (SV Gössendorf) und Christo-pher Skledar den Verein ver-lassen. Den scheidenden Spielern viel Glück und sportlichen Erfolg in ihrer neuen Umgebung.

Neu in der Mannschaft sind Stanko Kampl, Benjamin Heric (beide vom SK HFJ Werndorf), Tobias Fritsch (USV Wies), Peter Krenn (LUV Graz) und Daniel Scherkl (FC Großklein). Mit diesen Neuzugängen sollte die Mannschaft stark genug sein, im Frühjahr das erklärte Ziel – den Klassenerhalt in der Unterliga West – zu erreichen.



Trainer Gerhard Schlatzer

Voraussetzung dafür ist wie immer eine halbwegs ver-letzungs-freie Rückrunde, etwas Glück und die Treue der Fans, die die Mann-schaft als „Z w ö l f t e r Mann“ unter-stützen!

dern nahmen auch an einigen Hallenturnieren teil. Diese Mannschaft wird ab dem Frühjahr neu von Herrn Tobias Fritsch trainiert. Im Frühjahr gibt es wiederum fünf Turniere, für die wir schon jetzt alle Interessierten als Zuschauer und Fans einladen wollen.

Rückblick auf das Preisschnapsen 2011

Am 26. Dezember 2011 ver-anstaltete der Verein wieder sein traditionelles Preis-schnapsen in der Schutzen-gelhalle. Auch diesmal war die Anzahl der Teilnehmern mit 140 (24 Damen, 116 Herren) sensationell.

Nach mehr als 20 Runden, in denen sich die Schnaps-er einen fairen Wettkampf lieferten, standen die Sieger fest. In der allgemeinen Wer-tung gewann Adolf Hartner aus Werndorf vor Gottfried Pratter aus Gralla und dem Vorjahressieger Hubert Hödl aus Stainz bei Straden. In der Damenwertung gewann El-friede Feichtinger, die in der Gesamtwertung den 5. Rang erreichte, vor Heidi Fink und Josefa Korb aus Heimschuh. Besonders begehrt waren auch diesmal wieder die Lose

Jugendarbeit

Die im Nachwuchsbereich vorgesehene Gründung einer U-9 Mannschaft konnte leider wegen zu geringer Nachfrage nicht verwirklicht werden. De-shalb nochmals der Aufruf an alle Buben und Mädchen der Jahrgänge 2003 und 2004, sich für diese Mannschaft zu melden. Vielleicht haben doch noch einige Kinder Interesse, und es kommt dadurch eine weitere Jugendmannschaft zum Einsatz.

Der bisher für die U-9 vorge-sehene Nachwuchs spielt vor-läufig in der U-10 Mannschaft (Jahrgang 2002). Im Winter trainierten die Kinder der U-10 nicht nur einmal wöchentlich in der Halle, son-

STANILUX
MACHT AUS SONNE STROM

www.stanilux.at

Stanilux GmbH
0451 Heimschuh 305 Tel. 03452 72200-0

Stanilux GmbH
0451 Heimschuh 305 Tel. 03452 72200-0



Die Sieger des Preisschnapsens.



Die Neuzugänge v.l.: Stanko Krampl, Benjamin Heric, Tobis Fritsch, Peter Krenn und Daniel Scherkl

für die wertvollen Warenpreise. Elfriede Resch aus Heimschuh freute sich über den Hauptpreis – einen Farbfernseher (Flat Screen-

Flachbildschirm) im Wert von 400,- Euro – der von den Firmen Elektro Krammer, Erdbewegung Riffel, Holzbau Watz und von Bürgermeister Alfred

Lenz zur Verfügung gestellt wurde. Der Fußballverein bedankt sich bei allen Teilnehmern, den Sponsoren der Warenpreise und den Gön-

nern, vor allem aber auch bei den vielen freiwilligen Mitarbeitern und Helfern, die den großartigen Erfolg dieser Veranstaltung erst ermöglichten.

Tennisverein startet in die Frühjahrssaison

● Frühjahrsmeisterschaften

Ab Mai beginnen wieder die Frühjahrsmeisterschaften des „Steirischen Tennisverbandes“. Der Tennisverein Heimschuh freut sich über eine starke Teilnahme des Vereines an dieser Meisterschaft.

12 Mannschaften bei den Erwachsenen und 8 Jugendmannschaften werden sich ab Mitte Mai in das Wettkampfgeschehen stürzen. Die Mannschaften setzen sich wie folgt zusammen:

- 2 Herrenmannschaften
- 1 Herrenmannschaften 35+
- 2 Herrenmannschaften 45+
- 1 Herrenmannschaft 55+
- 3 Damenmannschaften
- 1 Damenmannschaft 35+
- 1 Damenmannschaft 45+
- 1 Damenmannschaft Bundesliga II Division
- 2 Mannschaften Burschen U13
- 1 Mannschaft Burschen U15
- 1 Mannschaft Burschen U17
- 1 Mannschaft Mädchen U17
- 3 Mannschaften Mädchen U15

● Wichtige Information

Die Tennisspielerinnen mit der Mannschaftsführerin Bettina Resch spielen auch heuer wieder in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs nämlich der Bundesliga 2. Division. Der Tennisverein Heimschuh und die Spielerinnen der Bundesliga würden sich über ein reges Zuschauerinteresse freuen.

Termine für die Heimspiele

- Samstag, 19. Mai ab 11 Uhr gegen TC Wiener Neudorf)
- Donnerstag, 7. 2012 ab 11 Uhr gegen TC Telfs
- Freitag, 15. Juni ab 13 Uhr gegen Post SV Wien
- Sonntag, 17. Juni ab 11 Uhr gegen ATSV Wels



Der Tennisverein freut sich über ein reges Zuschauerinteresse.

**tennishalle
HEIMSCHUH**

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax: 03452/71177

TENNISSCHULE RESCH
Tel. 03452/8898

**Kfz-Meisterbetrieb
ZÖHRER**

Tel. 03456/3742
Fax. 03456/3742
Mob. 0699/10532869
8451 Nestelberg 90

www.kfz-zoehrer.at

Der beste Weg zu Ihrem Auto: Raiffeisen Kredit und Leasing in Ihrer Raiffeisenbank Heimschuh



Raiffeisenbank
Heimschuh



Der beste Weg zu Ihrem neuen Auto:

Raiffeisen Kredit oder Leasing

- KFZ-Anmeldegebühr inklusive*
- Unfallversicherungsprämie für 1 Monat inklusive*

www.raiffeisen.at/stielermark

* gilt bei Abschluss einer Autofinanzierung in Höhe von mind. €10.000,- bzw. bei einem Raiffeisen Online Leasing-Abschluss im Alterszeitraum 18. bis 18.7.2012

Jetzt Auto finanzieren und bis zu € 182,-- Anmeldegebühr sparen!

Ein altes Sprichwort sagt: „Besser schlecht gefahren als gut gegangen“. Da ist das Team der Raiffeisenbank Heimschuh aber anderer Ansicht. Nicole Kriegl, Beatrice Lüddecke, Hans-Peter Posch und Bankstellenleiter Franz Kainz glauben, Sie haben sich das Beste verdient! Ihr Ziel ist es, Ihnen dabei zu helfen das Beste für Sie zu erreichen. Auch beim Auto.

Deswegen können Sie sich jetzt die Anmeldegebühr sparen. Unabhängig für welches Auto Sie sich entscheiden, ob mit Raiffeisen Kredit oder Raiffeisen Leasing: Sie können sich bis zu € 182,- sparen. Und als besonderen Bonus gibt es die erste Monatsprämie der Unfallversicherung gratis!

Das Team der Raiffeisenbank Heimschuh zeigt Ihnen gerne den besten Weg zu Ihrem neuen Auto! Gerne beraten wir Sie gegen Terminvereinbarung von Montag bis Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr!



Hans-Peter Posch, Nicole Kriegl, Franz Kainz und Beatrice Lüddecke (v.l.) freuen sich auf Ihren Anruf unter 03452/832 42

VORAVISO: 3. Juni Generalversammlung in der Hauptschule Großklein anlässlich 115 Jahre Raiffeisenbank! Festredner: ehem. EU-Kommissar DR. FRANZ FISCHLER!

